



┌ Städte- und Gemeindebund Brandenburg, Stephensonstr. 4, 14482 Potsdam

- a) Oberbürgermeisterinnen und Oberbürgermeister
Bürgermeisterinnen und Bürgermeister
Amtsdirektorinnen und Amtsdirektoren
der Mitglieder im Städte- und Gemeindebund Brandenburg
b) Mitglieder des Planungs- und Bauausschusses
c) Arbeitsgemeinschaft der Leiter der Rechtsämter der kreis-
freien und Großen kreisangehörigen Mitgliedsstädte

└ Per E-Mail

Der Geschäftsführer

Stephensonstraße 4
14482 Potsdam
Telefon: 03 31 / 7 43 51-0
Telefax: 03 31 / 7 43 51-33
eMail: mail@stgb-brandenburg.de
Internet: <http://www.stgb-brandenburg.de>
Datum: 2008-02-20
Aktenzeichen: 601-00 Vergaberechtsreform
Auskunft erteilt: Jens Graf

Aktueller Sachstandsbericht des Deutschen Städte- und Gemeindebundes zur Vergaberechtsreform

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Deutsche Städte- und Gemeindebund (DStGB) hat uns jetzt einen aktuellen Sachstandsbericht zur Vergaberechtsreform übermittelt:

Danach plant das Bundeswirtschaftsministerium (BMWi) eine Vergaberechtsreform und in der Folge eine Vereinfachung des Vergaberechts. Nach dem jetzigen Sachstand ergibt sich im Hinblick auf die zwei Ebenen der geplanten Vergaberechtsreform, also die Novellierung des 4. Teils des Gesetzes gegen Wettbeschränkungen (GWB) einerseits und die Überarbeitung der Vergabe- und Verdingungsordnungen, folgender Überblick:

I. GWB-Novellierung

1. Zur Umsetzung der Vorgaben des Koalitionsvertrages und der Leitlinien der Bundesregierung für eine Vereinfachung und Modernisierung des Vergaberechts hat das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie den Ressorts im Dezember letzten Jahres einen bislang unveröffentlichten Gesetzentwurf zur Novellierung des GWB vorgelegt.

2. In den Ressortabstimmungen der vergangenen Monate konnte – so der DStGB - in wichtigen Fragen (Verstärkung der Mittelstandsklausel, weitere Beschleunigung des Nachprüfungsverfahrens, Berücksichtigung sozialer und umweltbezogener Aspekte bei der Auftragsausführung) eine Einigung erzielt werden.

3. Die abschließende Ressortabstimmung und im Anschluss daran Veröffentlichung sowie Anhörungen werden nach der Mitteilung des DStGB in Kürze erfolgen; die Kabinettbefassung ist für dieses Frühjahr geplant.

II. Überarbeitung der Vergabe- und Verdingungsordnungen

1. Unterhalb der GWB-Ebene soll die Vereinfachung der Verfahrensvorschriften in den sog. Verdingungsordnungen/Vergabe- und Vertragsordnungen (für Leistungen - VOL, für Bauleistungen - VOB und für freiberufliche Leistungen - VOF) erfolgen.

Zur Vorbereitung der Arbeiten habe das BMWi ein Gutachten zur Messung der gesamten Prozesskosten der öffentlichen Auftragsvergabe für Auftraggeber und Unternehmen an die Firma Ramboll Management vergeben.

Gemessen wurden auch die bisher erarbeiteten Vereinfachungsvorschläge. Ein Entwurf des Schlussberichts (Stand Dezember 2007) liege seit Mitte Januar 2008 vor. Mit einer endgültigen Auswertung sei nicht vor Ende Februar 2008 zu rechnen.

2. Parallel finden zwischen BMVBS und BMWi Gespräche zu Struktur und Inhalt von VOB und VOL statt. Alle Ergebnisse fließen ein in die Arbeiten des Deutschen Verdingungsausschuss für Leistungen (DVAL) mit Federführung BMWi sowie des Deutschen Vergabe- und Vertragsausschuss für Bauleistungen (DVA) mit Federführung des BMVBS, wo die eigentlichen Entscheidungen über die Vereinfachung der Verfahrensvorschriften fallen. Ein Entwurf einer vereinfachten VOL soll nach Auswertung des o. a. Schlussberichtes erarbeitet werden.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Böttcher', written in a cursive style.

Böttcher